

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 37

Artikel: Lob des Radios
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494886>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

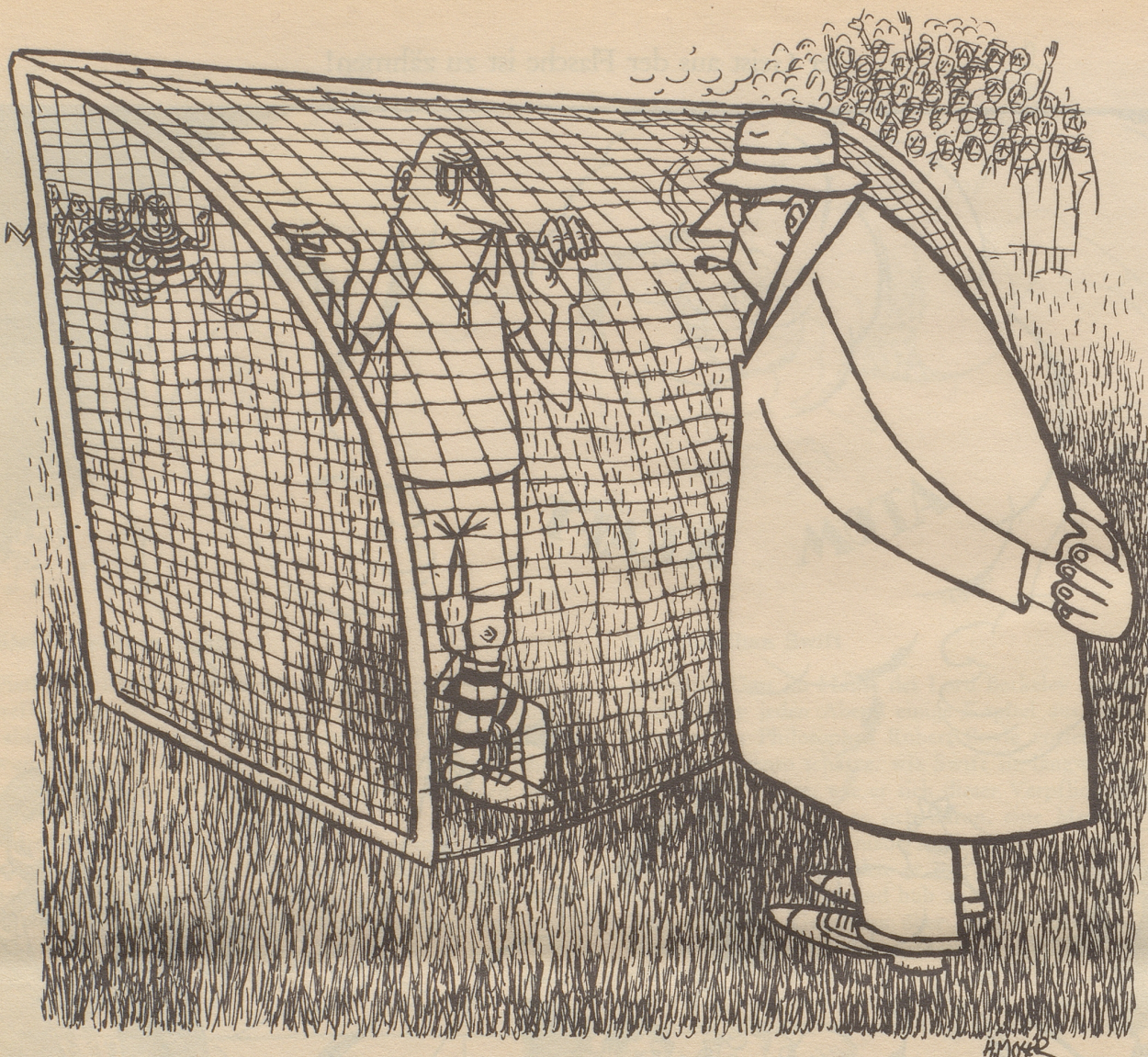
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wie eine westschweizerische Zeitung berichtet, hat ein Nationalliga-Klub beim Transfert eines gegnerischen Spielers in die eigenen Reihen dem neuen Mitglied nicht nur eine Stelle verschafft, sondern auch sein Monatssalär aus der Klubkasse wesentlich aufgerundet.

«... dort kommt der gegnerische Sturm wieder, Herr Manager! Wie steht es mit der Lohnaufbesserung, über die wir gestern in Ihrem Büro diskutiert haben?»

Wenn nichts mehr verboten wäre ... Lob des Radios

Wenn nichts verboten worden wär
Im Paradies aufs Wort,
Dann säße, Schlange hin und her,
Die Eva heut noch dort.

Denn Dinge, die verboten sind,
Erwecken leicht den Durst;
Doch werden sie erlaubt, mein Kind,
Dann sind sie dir schon wurst. Blasius

Hinter den Vorhang gesprochen

Wo der Staat nur in wenigen lebt, da
führt ihr Verderben ihn auch leicht zum
Untergang, und er sinkt und steigt mit
ihnen; wo die Gesamtheit aber ihm ihre
Teilnahme zugewendet hat, da lebt er
ein unverwüstlich immer sich verjüngend
Leben. Görres

Mein kleiner Radio ist ein unermüdlicher
Schwätzer. Aber all die anderen Schwät-
zer, die ich auch noch kenne, haben kei-
nen Abstellknopf! Pinguin



Herbstzeit - Wanderzeit ...
aber ohne
Fußbeschwerden!
Darum in jeden Rucksack,
in jedes Reisegepäck:

GEHWOL
flüssig, Crème oder Balsam,
hilft schon bei einmaliger Anwendung gegen

Wunde Füße ● Fußbrennen
Fußschweiß ● Fußjucken

Erhältlich in Apotheken und Drogerien
Gratismuster unverbindlich durch:
La Medicaalia, Casima (Tessin)

Das kleine Erlebnis der Woche

Ein Restaurateur findet einen stehen ge-
lassenen Schirm. Er sieht die Etikette des
Besitzers am Schirm, und schreibt ihm,
er habe am 1. August 1955 in seinem Lo-
kal seinen Schirm stehen lassen. Einige
Tage darauf kehrt der Besitzer im Re-
staurant ein und erklärt dem Inhaber, er
sei noch nie in seinem Restaurant einge-
kehrt, aber er habe diesen Schirm 1941
verloren ... Wüwa! Max

Mißglücktes Genie

Fritz Senft

Hesses Verse zu vertonen
füllte neulich mit Geklimper
er das Haus zwei Tage lang,
ohne daß es ihm gelang.
Seither nennt er Hesse einen Stümper.